

	<p>Object: Sphinx</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventory number: IV 0988</p>
--	---

Description

Stark abgerollter kleiner Sphinx aus Keramik. Die Löwen-Vorderpfoten sind abgebrochen, vom weißen Überzug sind nur geringe Reste erhalten. Die Figur ist innen hohl, was auf eine Massenproduktion schließen lässt.

Solche „Fließbandware“ an Votivfiguren war im Alten Ägypten häufig zu finden. Überraschend ist jedoch der Fundort des kleinen Sphinx. 1920 wurde er von einem Schuljungen im Bereich des großen Gräberfelds nordwestlich von Ostro, Landkreis Bautzen, aufgelesen und an Pfarrer Zieschank, einem damals bekannten Privatsammler, übergeben. Die Belegungszeit des Gräberfelds von 2800–500 v. Chr., verbunden mit der Tatsache, dass direkt daran vorbei ein bis zum Mittelalter genutzter Altzug der *via regia* entlang führt, könnte zu Spekulationen verleiten. Allerdings kann die kleine Terrakotte auch jederzeit später in die Oberlausitz gekommen sein.

Basic data

Material/Technique: Keramik

Measurements:

Events

Created	When	746-30 v. Chr.
	Who	
	Where	Egypt
Found	When	1920
	Who	
	Where	Kriepitz/Krěpjecy

[Relationship to location] When
 Who
 Where Ostro

Keywords

- Late Period of ancient Egypt
- Ptolemäer-Zeit
- Sphinx

Literature

- Koch-Heinrichs, Friederike (2004): Die germanische Besiedlung der Westlausitz. In: Vergraben und vergessen : Münzschatze der Westlausitz / Friederike Koch-Heinrichs, Kamenz, 37 Abb. S. 36